

Ca. **100** prachtvolle, blütenweisse, mildgemästete **Martins-Gänse** Pfd. **90** Pfg. **Alfred Bernhardt**, Gr. Ulrichsstrasse 46. Telefon 735.

### Halle und Umgebung.

Salle a. S., 8. November.

#### Russisches Fleisch.

Amlich wird uns mitgeteilt: Das russische Schmelzfleisch ist eingetroffen und von vorzüglicher Qualität. Es sind auffallend große Tiere. Mit dem Verkauf des Fleisches wird in den morgigen Vormittagsstunden begonnen werden. Die Verkaufspreise sind in den Verkaufsstellen angegeben.

Das russische Rindfleisch dagegen kann erst Ende nächster Woche hierher eintreffen.

#### Finanzausschuss.

Erweiterung des Hospitals.

Der Finanzausschuss beschaffte sich in seiner gestrigen Sitzung mit dem Projekt der Erweiterung des Hospitals. Ursprünglich war geplant, den Erweiterungsbau an das bestehende Gebäude an der Saale anzuschließen, aber Herr Stadtbaurat Jost hat ein neues Projekt ausgearbeitet, das den Neubau an die Straße rücken will, um den herrlichen alten Park nicht beschnitten zu müssen. Der Bau soll in der Front des jetzigen Störnerhäusleins aufgeführt werden, und zwar in einer Art, die der dortigen Gegend zur Verschönerung gereicht. Man gewinnt durch den Neubau Platz für weitere 92 Betten. Die Kosten sind auf 290 800 Mk. veranschlagt. Der Ausschuss genehmigte die Magistratsvorlage.

Vom Grundstück Nikolaistraße 11 („Eiseller“, der zu einem modernen Vereinshaus ausgebaut wird) entfallen 8 Quadratmeter zur Straße. Man setzte den Preis dafür auf 60 Mk. pro Quadratmeter fest. Für bauliche Veränderungen in Bad Wittekind wurden 600 Mk. nachbewilligt. Schließlich stimmte man noch dem Antrage zu, im Stadtgymanasium die Wohnung des früheren Direktors zu Klassenräumen für das Lyceum (höhere Mädchenschule) auszubauen. In dem jetzigen Lyceum sind keine Räume mehr verfügbar; in absehbarer Zeit wird man den Bau eines zweiten Lyceums nicht vermeiden können. Einzwischen kann man sich jedoch noch dadurch helfen, daß jene Wohnung zu Klassenzwecken umgebaut wird; man gewinnt dadurch 6 Klassen.

#### Der Etats-Ausschuss

hatte gestern über eine Vorlage des Magistrats, der für die besoldeten Mitglieder Gehaltserhöhung verlangt, zu verhandeln. Alle Magistratsmitglieder sollen in ihren Bezügen erhöht werden, nur die beiden Bürgermeister sind in der Vorlage nicht mit aufgeführt. Nähere Angaben über die Anträge finden die Leser in dem Referat über die gestrige Sitzung des IV. Kommunalen Vereins, so daß wir an dieser Stelle nicht im einzelnen darauf einzugehen brauchen. Man verhandelte im Ausschuss lange über die Materie; dabei wurde auch so mancher Widerspruch gegen die Forderungen laut. Schließlich kam der Ausschuss überein, die Entscheidung erst nach einer zweiten Sitzung zu treffen. Welches Resultat sie hat, läßt sich noch nicht voraussagen; das eine scheint jedoch sicher, daß man, wenn man alle übrigen Magistratsmitglieder im Gehalt erhöht, auch die Gehälter der beiden Bürgermeister nicht unverändert lassen wird; denn tatsächlich stehen sie hinter dem, was andere Städte zahlen, weit mehr zurück als die Magistratsgehälter überhaupt. Vielleicht wird man berechtigten Forderungen in der Weise nachkommen, daß die Magistratsvorlage zwar abgelehnt wird,

aber persönliche Zulagen gegeben werden. Eine zweite Sitzung soll also darüber erst Beschlässe bringen.

Zur Verstärkung der Mittel für Feuerlöschgeräte wurden 600 Mk. nachbewilligt und schließlich noch die Etats der Brumhard, und der Ehrlich-Stiftung genehmigt.

#### Tagesordnung

für die Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung

am 11. November 1912, nachmittags 4 Uhr.

Öffentliche Sitzung:

1. Wahl von Mitgliedern der Einkommensteuer-Voreinschätzungs-Kommission.
  2. Erweiterung des Hospitals.
  3. Landwerb Nicolaisstraße 9/11.
  4. Bauliche Veränderungen in Wittekind.
  5. Einrichtung von Klassenzimmern für das Lyceum.
  6. Veränderung des Vertrages über das Leichenfuhrwesen.
  7. Verstärkung der Mittel für Feuerlöschgeräte.
  8. Haushaltsplan der Brumhardstiftung.
  9. Haushaltsplan der Ehrlichstiftung.
  10. Verpachtung eines Wälderplanes.
  11. Entlohnung der Kämmerer-Bedienung für 1910, Kap. XI.
- Geschlossene Sitzung:
12. Schiedsmannswahl.
  13. Armenpfliegerwahl.

Der Stadtverordneten-Vorsteher, Schmidt-Rimpler.

#### Der 4. kommunale Bezirksverein

hielt gestern abend in Lehmanns Restaurant, Charlottenstraße, seine Monatsversammlung ab. Im Vordergrund stand die Vorlage des Magistrats, betreffend die Gehaltserhöhung der Magistratsmitglieder.

Danach sollen die Herren wie folgt aufgeführt werden: Stadtbaurat Lammers um 2000 Mk., Stadtbaurat Jost um 1300 Mk., Stadtschulrat Brendel um 2000 Mk., Stadtrat Dr. Trepelmann um 1000 Mk., Stadtrat Köcher um 1000 Mk., Stadtrat Frenzel um 1400 Mk. und Stadtrat Hauswald um 1100 Mk. Die beiden Bürgermeister sind nicht mit in der Vorlage erwähnt. Die Versammlung fand jedoch auf dem Standpunkt, daß, wenn man die übrigen Magistratsmitglieder in ihren Bezügen erhöhe, die beiden Bürgermeister wohl schwerlich übergangen werden könnten. An der Hand einer Statistik, die der Magistrat aufgestellt hat, ist dargestellt, wie andere größere Städte ihre Magistratsmitglieder besoldeten. Die Versammlung meinte jedoch, das seien durchweg größere und vermögendere Städte, die sich das leisten können und dann werde dort von den Herren viel mehr verlangt als hier in unserer Stadt. In der Besprechung gab man seinem Unwillen darüber Ausdruck, daß man schon wieder mit einer Gehaltserhöhung der gut besoldeten höheren Kommunalbeamten komme, wo doch erst vor nicht zu langer Zeit eine solche erfolgt und gesagt worden war, daß man nun für lange Zeit Ruhe haben werde. Stelle man einen Vergleich mit der Besoldung der höheren Staatsbeamten, wie z. B. beim Gericht und bei der Eisenbahn, an, so werde man finden, daß diese Herren gegenüber unseren besoldeten Magistratsmitgliedern weit zurückstehen. Für was vollends die Herren Gehaltserhöhung haben sollen, die erst einige Monate hier im Amt sind, sei unerfindlich. Unsere Stadt sei ansehnlicher der großen Projekte, die der Ausführung harren, nicht so gestellt, als und für sich auskömmliche Gehälter noch weiter zu erhöhen. Wenn nun eintretende Magistratsmitglieder mit 6000 Mk. Anfangsgehalt hier anfangen und bis 9000 Mk. steigen, was soll da erst ein älterer Richter sagen, der Ende der dreißiger Jahre überhaupt erst sein erstes Gehalt bezog? Die Nichtigkeit einer Anzahl Magistratsmitglieder stehe außer allem

Zweifel, die Gehälter genügen aber. Die Versammlung sprach sich in einer Resolution entschieden gegen die beantragte Gehaltserhöhung als eine Schraube ohne Ende aus und erwartet, daß die Mehrheit der Stadtverordneten sie ablehnen werde.

Über das Kanalprojekt, und zwar über die Teilstrecke Schlenbrücke—Amtsgarten längs der Gledichensteinstreife soll an der Hand von Zeichnungen in der nächsten Versammlung eingehend berichtet werden; für diese Sitzung war es nicht möglich, die Zeichnungen zu erlangen und ohne diese bekommt man kein richtiges Bild von der Sache. Bis vor vier Wochen sind für den seither fertiggestellten großen Sammelkanal etwa 3 Millionen Mark ausgegeben; die ausgeworfenen 7 Millionen Mark werden aller Voraussicht nach nicht aufgebraucht werden.

Moniert wurde als zu hoch der Zinsfuß für Beschreibungen von Fändern seitens des höchsten Leihamtes; man will sich näher danach erkundigen und dann darüber berichten.

Das Thema Fleischnot und Fleischsteuerung wurde ebenfalls behandelt. Die Regierung müsse Mittel und Wege finden, den Großgrundbesitz zu veranlassen, mehr Milch- und Schlachtvieh zu halten, als dies seit längerem der Fall ist. Das Verhalten der hiesigen Fleischer in der Verjorgung der Kundenschaft mit billigerem Fleisch hieß man nicht gut; bei einigermachen gutem Willen wäre ein Ausweg wohl zu schaffen gewesen. Jeder Geschäftsmann müsse sich nach der Konjunktur richten, weshalb die Fleischer nicht? Man gab sich der Hoffnung hin, daß bald bessere Zeiten eintreten und der auf die Dauer kalte Zustand beseitigt werde.

Gerügt wurde das scharfe Fahren der Stadtbahnwagen, der Personen- und Lastautos, namentlich auf freieren Straßen, wie Magdeburger-, Merseburger-, L. Wucherer-, Keilstraße. Die Polizeiverwaltung soll gebeten werden, ihrerseits dazu beizutragen, daß hier Wandel zum besseren gelassen werde.

Schließlich wurde die Abhaltung eines Wintervergnügens beschlossen.

### Achtung! Kontrollversammlungen!

Kontrollplatz Ballwitz (Gasthof zur Birle).

Am 11. November 1912, vorm. 8 1/2 Uhr, für alle Jahresklassen und Waffen der Reserve aus den Ortsgemeinden Weidese, Dachritz, Fröhlich, Gutenberg, Großsch, Lehndorf, Löbnitz a. G., Mertewitz, Morf, Möderau, Neßlich, Petersberg, Pfeifer, Rätzen, Sennewitz, Sollich, Teicha, Trebitz a. F., Wallwitz und Westewitz.

Kontrollplatz Böbejün (Gasthof zum Schützenhaus).

Am 11. November 1912, nachm. 1 Uhr, für alle Jahresklassen und Waffen der Reserve aus den Ortsgemeinden Dammich, Kalkemart, Krositz, Böbejün, Merbitz, Schlettau und Wieskau.

Der erste Schnee. In den letzten Tagen war es empfindlich kalt geworden. Im Gebirge gab es Schnee und heute morgen stellte sich auch bei uns in Halle der erste Schnee ein. Feine, harte Flockchen, wie Steindien, fielen morgens um 4 Uhr herunter; um 8 Uhr hatte sich die Erde mit einem weißen Kleid überzogen. Dann verdichteten sich die Flocken und es sah aus, als sei tiefer Winter eingezogen. Im Laufe des Vormittags aber wurde es wärmer und es begann zu regnen. Das Gemenge von Schnee, Staub und Regen machte das Pfaster schlüpfrig und die Hausbesitzer mußten beginnen, Sand zu streuen.

Poltschedeberlehr. Nachdem im August d. J. der preussische Finanzminister den alsbaldigen Anluß der Regierungshauptstellen, Kreisstellen und sonstigen staatlichen Stellen an den Poltschedeberlehr in ganz Preußen angeordnet und demnachst der preussische Justizminister zum 1. Januar 1913 den Anluß der Justizhauptstellen, Gerichts- und Gefängnisstellen an den Poltschedeberlehr bestimmt hatte, ist jetzt auch noch vom preussischen Landwirtschaftsminister der alsbaldige Anluß

**NUSSBAUM'S**

95 Pfg.

**WOCHEN**

95 Pfg.

beginnt **Sonnabend den 9. Novbr.** morgens 8 Uhr.

Besichtigen Sie unsere Fenster.

# Geschäfts- und Termin-Kalender.

(Nachdruck verboten.)

- 9. November, Halle: um 9 Uhr, im Saale des Halleischen Vereins für Osterei- und Reproduktionshandel, Neue Promenade 2 Verkauf von 1000 Pfl. Osterei durch den vereidigten Sachverständigen Herrn Dr. Schmidt.
- 10. November, Bitterfeld: Solortische Anmeldung zu den theoretischen Vortragsveranstaltungen der Landwirtschaftlichen Hochschule auf der Meißnerstraße. (Nach für weibliche Teilnehmer.)
- 11. November, Solitz b. Zeitz: Revisorveranlaßung, um 10 Uhr, im Friedrichlichen Rathhof in Meißel, Landwehrveranlaßung.
- 12. November, Bitterfeld: b. Wittfeld: Vandaorhand, im nächsten b. Wittfeld, Veranlaßung der Gemeindeabstimmung (ca. 4000 Personen) am 4. Tage.
- 13. November, Sauburg (Wassermühl): um 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, in der Sauburg, Rabanus-Edelweiss, großer Winterschlachtveranlaßung.
- 14. November, Kolmünden (Wassermühl): Vorhand 11, abends 8 Uhr, im Winter 1913 anfallenden Buchen 1570 im Stämme und 400 im Wurzelteil.
- 15. November, Amstergaß: um 10 Uhr, Zimmer 15, Zwangsversteigerung des Hausgrundstücks (Mila) Zeitzstraße 14.
- 16. November, Eisenbahn-Veranstaltung, um 11 Uhr, im Geschäftsraum 17, Verbindung der Vdr. u. Maurerarbeiten aus Veranlaßung der Veranlaßung der Feuerkasse auf dem Bismarckplatz Zeitz.
- 17. November, Bitterfeld: Amstergaß, vorm. 9 Uhr, Zimmer 8, Zwangsversteigerung des Hausgrundstücks in Bitterfeld, Zeitzstraße 12 b.
- 18. November, Amstergaß: vorm. 10 Uhr, Zimmer 5, Zwangsversteigerung des Hausgrundstücks Nr. 72 in Bitterfeld.
- 19. November, Amstergaß: vorm. 10 Uhr, Zimmer 30, Zwangsversteigerung eines Hausgrundstücks (Wimmling) Nr. 100 in Zeitz und eines Ackergrundstücks.
- 20. November, Amstergaß: vorm. 9 Uhr, Zimmer 8, Zwangsversteigerung des Hausgrundstücks in Amstergaß, Zeitzstraße 6.
- 21. November, Amstergaß: vorm. 9 Uhr, Zimmer 11, Zwangsversteigerung eines Hausgrundstücks in Zeitz, in der Marienstraße.
- 22. November, Gemeindevorhand, nachm. 4 Uhr, im Gemeindevorhand, Veranlaßung der Gemeindeabstimmung am 4. Tage.
- 23. November, Götzen: vorm. 10 Uhr, in der Götzenischen Hauptstraße, Veranlaßung der Gemeindevorhand.
- 24. November, Götzen: vorm. 10 Uhr, in der Götzenischen Hauptstraße, Veranlaßung der Gemeindevorhand.
- 25. November, Götzen: vorm. 10 Uhr, in der Götzenischen Hauptstraße, Veranlaßung der Gemeindevorhand.
- 26. November, Götzen: vorm. 10 Uhr, in der Götzenischen Hauptstraße, Veranlaßung der Gemeindevorhand.
- 27. November, Götzen: vorm. 10 Uhr, in der Götzenischen Hauptstraße, Veranlaßung der Gemeindevorhand.
- 28. November, Götzen: vorm. 10 Uhr, in der Götzenischen Hauptstraße, Veranlaßung der Gemeindevorhand.
- 29. November, Götzen: vorm. 10 Uhr, in der Götzenischen Hauptstraße, Veranlaßung der Gemeindevorhand.
- 30. November, Götzen: vorm. 10 Uhr, in der Götzenischen Hauptstraße, Veranlaßung der Gemeindevorhand.

Der ihm unterstellten Staatstrafen im Vollstreckungsanordnungsverfahren. Die Zahl der mit Vollstreckung angeordneten Voll-, Telegraphen- und Fernsprecher des Reichspostgebietes ist bereits auf 1000 gestiegen. — Im Reichspostgebiet ist die Zahl der Kontoinhaber im Reichspostbereich Ende Oktober 1912 auf 79 106 gestiegen (Zugang im Monat Oktober allein 1269). Auf diesen Vollstreckungen wurden im Oktober gebucht 1450 Millionen Mark Guthaben und 1433 Millionen Mark Zahlungen. Das Gesamtguthaben der Kontoinhaber betrug im Oktober durchschnittlich 151 Millionen Mark. Im Bereich der Reichspostämter mit dem Postpostamt in Wien, der Postpostämter in Budapest, der luxemburgischen und belgischen Postverwaltung sowie den österreichischen Postverwaltungen wurden 7,1 Millionen Mark umgelegt, und zwar auf 3070 Uebertragungen in der Richtung nach und auf 13 700 Uebertragungen in der Richtung aus dem Ausland.

Deutsches Turnfest Leipzig. Die Vorbereitungen zum deutschen Turnfest im Jahre 1913 leitens der Leipziger Turner sind im vollen Gange. Fallweise wird Halle mit seiner Turnhalle an der Saale auf eine Rolle dabei spielen, und die hallische Turnerschaft trifft bereits Vorkehrungen, die deutschen Turner festlich zu empfangen. Zwischen den Vorstehenden, Herrn Prof. Stabe, und dem Leipziger Turnvereinsauschuss sind bereits weitgehende Vereinbarungen getroffen. — Aber auch die Hallenser rufen ihre, um ihre besten Turner vorzubereiten. So findet sich eine sehr hellhörige Turner jeden Sonntag vorm. von 9—10 Uhr in der Turnhalle der Drehschiffstraße ein, um unter Leitung von Herrn Techniker Kühn schwierigeren Übungen an allen Geräten zu betreiben. Jeder gute Turner ist bestens eingeladen.

## Letzte Depeschen.

Keine Millionenforderung des Marinestats. h. Berlin, 8. Nov. (Priv.-Tel.) Gegenüber der Blättermeldung, daß der Marinestat eine Forderung von 15 Millionen Mark zum weiteren Ausbau der Unterseebootsflottille bringe, erfahren wir an zuständiger Stelle, daß hieron absolut keine Rede sein kann. Der gesamte Betrag ist durch die Geldentwürfe von 1906 und 1912 etatsmäßig festgelegt und keineswegs nur zum Bau von Unterseebooten, sondern auch zur Ausprobierung neuer Systeme usw. bestimmt. Es soll also nicht die ganze Summe für Neubauten verwendet werden, sondern ein beträchtlicher Teil des Betrages geht für umfassende Ausprobierung und Neueinrichtung ab. Eine gleichfalls bereits etatsmäßig festgelegte Summe ist zum Ausbau der Ankerstellen für Unterseeboote usw. bestimmt. Es sei also nochmals betont, daß irgendwelche Neuforderungen für den Ausbau der Unterseeboote dem Reichstage nicht vorgelegt werden.

### San Giuliano bei Aiderlen-Wächter.

h. Berlin, 8. Nov. (Priv.-Tel.) Der italienische Minister des Aeßerns di San Giuliano hat heute vormittag dem Staatssekretär von Aiderlen-Wächter nochmals einen längeren Besuch ab. Das Frühstück nahm der Minister auf der Wochstube ein. Die Abreise ist auf heute nachmittag 3 Uhr 15 Minuten festgesetzt. Das angekündigte Kommuniqué über die Ergebnisse des Besuchs San Giulianos wird heute nachmittag veröffentlicht werden. Wie ein Mittagsblatt hört, wird dieses über den Inhalt und das Ergebnis der zwischen San Giuliano und den leitenden deutschen Staatsmännern gepflegten Verhandlungen genaue Angaben enthalten, wie es sonst in Kommuniqués über Ministerbesuche der Fall ist. Selbstverständlich wird auch der allgemeinen Hegemonie zwischen den Mächten des Dreiecks besonders warm gedacht werden.

H. T. Berlin, 8. Nov. (Priv.-Tel.) Das Ergebnis der Unterhandlungen des italienischen Ministers des Aeßerns di San Giuliano mit den leitenden Staatsmännern in Berlin war, daß zwischen Deutschland, Oesterreich und Italien ein vollkommenes Einverständnis bezüglich ihrer Orientpolitik erzielt ist. Es ist beschlossen worden, sich vollständig von den Balkanverhandlungen fern zu halten, es sei denn, daß die zunächst intervenierenden Balkanstaaten die Mächte dazu auffordern.

### Der Balkankrieg.

#### Der Fiegeszug der Bulgaren.

□ Wien, 8. Nov. (Priv.-Tel.) Die „Reichspost“ meldet: Die Vortruppen der auf dem linken (östlichen) Flügel vorgehenden bulgarischen dritten Armee sind unter be-

händigten Kämpfen bis auf die Mitte Tarza-Kaßan vorgedrungen. Heute früh haben die Spitzen der ersten Armee (auf dem westlichen Flügel vorgehend) die türkischen Truppen von den Höhen von Ispahalscha herabgeworfen. Der Kampf ist bereits auf der ganzen Linie entbrannt. Der Bulgaren gehen in diesem Kampfe mit großer Tapferkeit vor. Eine zweite Depeche besagt: Soeben erfährt ich, daß die südlich des Verlos-Sees vorgehende Kolonne der dritten Armee die Position Desjunus, den rechten Flügel der türkischen Stellung, genommen hat.

### Die Türkei macht Bulgarien Friedensvorschläge.

r. Köln, 8. Nov. (Priv.-Tel.) Der „Kölnischen Zeitung“ wird aus Sofia gemeldet, daß dort das Gerücht im Umlauf sei, die Porte habe an die bulgarische Regierung den Vorschlag gerichtet, ohne Vermittelung der Mächte in Vorschlagungen für den Friedensschluß einzutreten. Die Annahme des Vorschlages sei wenig wahrscheinlich angesichts des Beschlusses der Verbündeten, in Konstantinopel einzuziehen, um dort die Friedensbedingungen zu diskutieren.

### Serbien verlangt Jugana zum Meer.

v. Paris, 8. Nov. Der Petit Parisien meldet, der Kaiserliche Gesandte habe gestern dem Ministerpräsidenten Poincaré mitgeteilt, daß Serbien einen Zugang zum Adriatischen Meer verlange und zu diesem Zweck einige Häfen für abzugeben wolle.

### Rusland hält die Peterswisten ein.

x. Petersburg, 8. Nov. Der Kriegsminister hält sämtliche Peterswisten bis zum Monat Mai nächsten Jahres unter den Waffen, nachdem sie jetzt hätten freitommen sollen. Durch diese Maßregel wird das russische Heer um 400 000 Mann erhöht. Nach einer Mitteilung hat Russland eingewilligt, im Verein mit den anderen Mächten die Rolle des Vermittlers zu spielen, unter der Bedingung, daß die Türkei ihn dem Schlaf ergeben, welches ihnen von den europäischen Mächten submittiert wird.

### Bulgarische Gemeindevahlen im Vilajet Adrianopel.

w. Sofia, 8. Nov. Der Minister des Innern hat die neu ernannten bulgarischen Unterprefekten in einer ganzen Reihe im Vilajet Adrianopel befehligte Orte beauftragt, alles für die Gemeindevahlen im Bezirke vorzubereiten.

### Ein neues ungarisches Parlament.

□ Budapest, 8. Nov. Die oppositionellen Parteien haben beschloßen, unter Zuguhung der Presse und des Publikums ein Gegenparlament zu konstituieren und dort über die innere und die äußere politische Frage Diskussion zu führen.

### Vermengene Käufer.

SS London, 8. Nov. Drei junge Leute betreten gestern einen Superladen im westlichen Zentrum der Stadt und haben im Vorlage von Ringen. Einer dem Geschäftsinhaber befand sich noch ein Angefallener im Laden. Er zeigte den jungen Leuten eine Anzahl Ringe, welche ergriff einer von diesen die Wertgegenstände und ließ auf die Straße. Ein anderer hielt dem Angefallenen einen Revolver vor. Inzwischen verlor der dritte einen Schramm aufzuweisen. Der Geschäftsinhaber hörte aus dem Nebenraum auf den Käufer, wurde aber durch den vorgelassenen Revolver zurückgehalten. Es gelang den Käufern, unerkannt zu entkommen.

### Preussische Klassenlotterie.

Berlin, 8. Nov. Bei der heutigen Vormittagsziehung der Preussischen Klassenlotterie wurden folgende größere Gewinne gezogen: 15 000 Mk. auf Nr. 114 851; 10 000 Mk. auf die Nummern 84 393, 93 336, 169 062, 200 913; 5 000 Mk. auf Nr. 169 922.

### Vermischte Drahtnachrichten.

h. Berlin, 8. Nov. (Priv.-Tel.) Am Moritzplatz hielten heute vormittag zwei Motorwagen der Linie 12 und 48 zusammen. Die beiden Vorderperzonen wurden dabei eingebüßt. Zwei Fahrgäste erlitten erhebliche Verletzungen.

□ Josen, 8. Nov. (Priv.-Tel.) Frau Dr. Wume, die vor etwa einem Monat ihren Gatten erlosch, wurde zur Beobachtung ihres Geisteszustandes in die Provinzialirrenanstalt Djeianka bei Gnesen gebracht.

w. Stockholm, 8. Nov. Der deutsche Dampfer „Gele Hemlet“, mit 300 Tonnen Erz von Stockholm nach Ems bestimmt, landete gestern abend im Stockholmer Fjord. Zwei Kasträume sind mit Wasser gefüllt.

x. Petersburg, 8. Nov. Der verhaftete frühere russische Generalkonsul in Konstantinopel v. Baumgarten, wird beschuldigt, über 100 000 Mk. Reichspostwerts unterschlagen zu haben. Für seine Haftentlassung werden 50 000 Rubel Kaution gefordert. Die Hofverwaltung entzog ihm die Würde eines Kammerherrn.

**So ein Kamel**

Haarschuh mit Stoffmischung fehlt Ihnen jetzt zum Schutz gegen Kälte, Zugwind und Nässe. Kalte Füße sind die Wurzel vieler Krankheiten. — Beachteten Sie daher unsere grosse Sonderausstellung solider Kamelhaar-Pantoffel, Hausschuhe und Stiefel, mit Kordel-, Filz- und Ledersohle, mit und ohne Absatz; mit Ledereinsassung, Schmale oder Umschlagn. (spez. für Damen.) — Das Beste preiswürdig für Kinder, Damen und Herren! — Sehr empfehlenswert sind die neuen, mollig warmen, sehr behaglichen, Kamelhaar-Schnallenschuhschäfte. Besuchen Sie im Interesse Ihrer Gesundheit für die als Grundregel gilt: „Kopf kühl, Füße warm!“ sofort die allbekannte und beliebte Firma:

**Conrad Tack & Cie.**  
Halle: Schmeerstr. 1.

Meteorologische Station.

Table with weather data: Thermometer Maximum, Minimum, Barometer, etc. for 9th and 7th Nov.

St. Andreasberg i. Harz, 7. Nov. (Wetterbericht)
Schneebedeckung: 30-30 Zentimeter; Stille; gut, leichter Nebel;

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Der Saatstand für Deutschland zu Anfang November war, wenn 2 gut und 3 mittel bedeutet: Winterweizen 2,9 (i.V. 2,5), Wintergerste 2,9 (2), Winterroggen 2,9 (2,5).

In den amtlichen Bemerkungen heisst es: Schon der Anfang des Monats brachte vielfach scharfe Nachrichten, worunter besonders Kartoffeln ziemlich stark gelitten haben sollen.

Die allgemeinen Verkaufsbedingungen des Verbandes deutscher Jute-Industrieller. Der Verband hat beschlossen, bezüglich der Preisabstufungen die Verkaufsbedingungen dahin abzuändern, dass der Mittelpreis (mit 0,6 Pfg. Abschlag für Hessians bezw. 1 Pfg. für die anderen Gewebesorten) bei allen Geweben für Mengen von 6000 qm an und darüber, aber unter 10000 kg gilt.

Konsolidiertes Braunkohlenwerk 'Marie' bei Atzenhof. In der Generalversammlung beantragten Berliner Aktionäre eine 4-proz. an Stelle der vorhersehen 3-proz. Dividende, da die Ab-

schreibungen zu hoch bemessen wären. Nach lebhaften Debatten wurde eine Dividende von 3 1/2 Proz. beschlossen.

Die Bierbrauereigesellschaft vorm. Gebr. Lederer in Nürnberg schlägt wieder 4 1/2 Proz. Dividende vor.

Eine weitere Bankinsolvenz in Schlesien. Das Bankeschiff Ackman & Lohse in Freystadt in Schlesien, das im Juli 1892 gegründet wurde, wird bis auf weiteres mangels flüssiger Mittel seine Zahlungen einstellen.

Brauerer zum Barchschlüssen in Eisfeld. Der Aufsichtsrat beschloss, der am 3. Dezember stattfindenden Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 3 Proz. auf die Stammaktien und 5 Proz. für die Vorzugsaktien vorzuschlagen.

Die weltbekannte englische Nähnadel-Fabrik von Coats erzielte einen Reinertrag von 2 794 072 £, davon erhält die Reserve 500 000 £. Die Dividende beträgt wieder 3 1/2 Proz.

Waggon-Fabrik in Mittelschlesien. Auf den Stationen des Königlich Preuss. Eisenbahndirektionsbezirks in Erfurt, Halle a. S. und Leubsdorf und der anschließenden Privatbahnen sind am 6. Nov. zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenkohlen, Nusssteinen und Braunkohlenkohlen gestellt 8156 nicht gestellte 779 Wagen zu je 10 t Ladegewicht, davon entfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S. der Lausitzer u. Zschopau-Pinnowalder Bahn 5299 Wagen (nicht gestellt 138).

Waren und Produkte.

Zucker. Magdeburg, 8. Nov. Kornzucker 88 1/2 % ohne Fass 9,25-9,35. Nachprodukte ohne Fass 7,40-7,50. Still. Prod.-Raffinade 1 ohne Fass 10,95-10,95. Still. Prod.-Raffinade 1 ohne Fass 10,95-10,95.

Kaffee. Hamburg, 8. Nov. (Vorm.-Bericht) Good average Santos per Nov. 69,25 G., per Dez. 69,75 G., per März 68,75 G., per Mai 69,75 G. still.

Berliner Börse.

Die zwischen Österreich und Serbien entstandene Spannung und die in einem ansehnlich inspirierten Artikel eines Petersburger Blattes an Österreichs Adresse gerichtete Warnung wirkten verstimmend auf die Börse ein.

Produktenbörse.

An der Getreidebörse war die Tendenz im allgemeinen zwar etwas fester, doch fanden grosse Umsätze nicht statt. Rüböl lag schwächer.

Table with market data: Weizen, Hafer, Roggen, Mais, Dez., Jul., etc.

Metalle.

Glasgow, 7. November. Roh Eisen. Anfangskurse: Mixed numbers warrants sehr fest. 66 s 1/2 d. - Schlusskurse: Middleborough warrants stramm 66 s 5 d.

Wasserstand der Saale.

Trotzta, 7. Nov., abends 2.30 m, 8. Nov. morgens 2.52 m.

Schleppschiffahrt auf der Elbe.

(Hafen- und Lagerhaus-Aktien-Gesellschaft, Aken a. d. Elbe.) Aken, 7. November. Heute trafen ein die Kahne Nr. 17, 195, 270 und 365.

Friedmann & Weinstock, Bankhaus, Leipzig Str. 12.

Table with market data: Berliner Börse vom 8. November, including various stocks and bonds.

Table with market data: Deutsche Fonds u. Staatspapiere, including various government and corporate bonds.

Table with market data: Leipziger Börse vom 8. Novbr., including various stocks and bonds.

Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S., Alte Promenade 3, gegenüber dem Stadttheater.

Aktienkapital und Reserven: 192 Millionen Mark.

Tel. 2920. **Dampf-Waschanstalt Halloria** Tel. 2920.  
 Inh.: Osw. Anders, Dessauerstr. 5.  
 Spez.: **Herren-Stärkewäsche**  
 bei schonendster Behandlung  
 und **Familienwäsche.**  
 Verlangen Sie bitte Preisliste.  
 Abholung und Zustellung erfolgt kostenlos.

**Pianinos**  
 Solidester Kon-  
 struktion schon von 1850 an  
 B. Döll, and Flügel  
 St. Ulrichstr. 33/34, Tel. 635.

**Hermann Elsaesser**  
 Fernruf 1711 — Halle a. S. — Geogründ. 1861  
 nur Marktplatz 13 — Marktschloss.  
 Große Auswahl in  
**Juwelen-, Gold- und Silberwaren.**  
 Bitte um Beachtung meines bedeutend vergrößerter  
**Juwelen-Lagers.**

Gegen **Drüsen, Scropheln**  
 Binarrmut, Engh, Kränkheit, Hautauschlag, Hals- und Lungen-  
 krankheiten, Hämorrh., zur Kräftigung schwächerer, in der Ent-  
 wicklung zurückbleibender Kinder empfehle eine regelmäßige  
 Kur mit meinem

**Lahusen's "Jodella" - Lebertran**  
 Durch seinen Jod-Eisen-Zusatz der wirksamste und meist ge-  
 brauchte Lebertran. Gern genommen und leicht zu vertragen.  
 Nur echt in Originalflaschen à M. 2.30 u. 4.00 mit dem Schutz-  
 worts "Jodella" und dem Namen des Fabrikanten Apotheker  
 Wih. Lahusen in Bremen.  
 Frisch zu haben in allen Apotheken in Halle und Umgebung.

**Stahlwaren**  
 von J. A. Henckels  
 Feilenmesser u. Scheren, Tisch-  
 messer u. Gabeln in allen Ausführungen, Büchermesser und  
 Gabeln, Pickbecken, Austerzangen, Summerräbeln,  
 Stechmesser, Gabelgabeln von 2.50 an, Pfeffermörser,  
 Glättel, Lutz Halloria von 2.50 an, Pfefferstiel,  
 Kompl. Messerlaken 4/5 3.50 empfiehlt in großer Auswahl  
**Herm. Müller,**  
 Gr. Steinstraße 1-2 und Leipzigerstraße 20.

**Aepfel à Ztr. 10 Mk.**  
 (verschiedene Sorten) verkaufte noch an Verschäften.  
**Rob. Kretschmar, Nebra.**  
 — Bestellungen umachehend erbeten.

**Gerichtlicher Ausverkauf.**  
 Die zur Konkursmasse der Firma Galle'sche Cognacbrennerei,  
 O. m. b. H., hier gehörigen Vorräte an  
**Weinen, Likören, Aquapilen, Elixieren, Punchen etc.**  
 werden im Geschäftslokal der Firma Seidenfeldstraße 14  
 (Eingang Schützenstraße), merkantil v. 9-14 und 3-6 u. 8 u. 10  
 Breiten ausverkauft. Ich mache besonders auf vorzüglichen  
**Malaga-Wein** à 1.20 à 1.50 anmerkend.  
**Otto Knoche, Konkursverwalter.**

**Martinshörnchen**  
 in vorzüglicher Qualität  
 empfiehlt  
**Konditorei Johannes David,**  
 Geiststr. 1. Fernspr. 127.

**Gicht u. Rheumatismus**  
 bekämpft man am erfolgreichsten mit  
**Kräutertee.**  
 mit meinem a 1.70 in Dosen  
 Nur allein echt in versiegelt. Pak. à 60 Pfg. 3 Pakete Mk. 1.00.  
 Bedeutend erhöht wird die Wirkung durch gleichzeitige Gebrauch  
 mein, unbrostet. Wacholder-Extrakt à Fl. 75 Pf. 3 Fl. Mk. 2.—  
**Kaiser-Drageen**  
**Wilhelm Ender, Ludw. Wuchererstr. 31.**

(Engros-Firmen in Halle, Anker, Anker, Jinn geben häufiger  
 Preises für die Samhaber Fernspr. 1137 in diesen Artikeln,  
 teils im Zusammenhang mit ihrem Geschäft, teils auf  
 Meinung hin. Wenn Sie mit solchen Firmen oder mit sonstigen  
 fernläufigen Häusern in Verbindung treten, die die erwähnten Artikel  
 gelegentlich kaufen oder verkaufen, teils Sie ihnen preiswert oder  
 hoch erscheinen, und wenn Sie irgendwelche Zusicherung der Debes  
 Verbindung mit einem in id in Hamburg oder Kommissionen-Haus  
 suchen, dann schreiben Sie um H. U. 2181 an Rudolf Mosse, Hamburg.

**Gebrüder Baensch,**  
 Dölan bei Halle S.  
 Bohr- u. Sägen-Erzeuger Fernruf Halle 1137.  
**Schamottfabrikate**  
 für alle gewerblichen Zwecke, in hochverfeineter, hoch-  
 beständiger, hochfester und dauerhaftester Qualität.  
**Schamottmörtel u. Feuerzement**  
 fertig zum Gebrauch.  
**Stampfmolli für Eisengiesereien.**  
 Knollen- und Ton-Gruben.

**Original Browning**  
 Pistole, Remont Modell,  
 Kaliber 6.35 mit deutscher  
 mechanischer Sicherung,  
 Original-Fabrikpreis Mk. 36.—,  
 bei Teilzahl.  
**3 M.**  
 mit 10%  
 Aufschlag.  
 Monatsrate  
 Ad. Wenzel & Tapp zur Ansicht, ohne Nachzahlung,  
 Ferner empfohlen Jagdgewehre  
 aller Art, Kameras, Ferngläser,  
 Reizartikel, Rohrplatten etc.  
 Spezialkataloge kostenfrei.  
**Röhler & Co., Breslau 5**  
 Postfach 40

**Reparaturen**  
 von  
**Pappen, Lokomotiven,**  
**Dampfmotoren** und  
 sonstigen **Umwerkzeugen**  
 werden sachgemäß und billig  
 ausgeführt.  
**Albin Hentze,**  
 Schmeerstraße 24.

70 cm breiter  
**Kostüme-Sammet.**  
 Garantie-Qualitäten. Unempfindlich gegen Druck und Nässe,  
 Meter 5.50 M., 6.00 M., 7.00 M.,  
 8.00 M., 10.00 M.  
**Billige Velvets** für Blusen und Kleiderchen Mr. von 1.20 an.  
 Reste von gutem Cöper-Velvet ganz besonders wohlfeil.  
**Seidenhaus Georg Schwarzenberger,**  
 Halle a. S. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. Gr. Steinstrasse 55.

**Schreibarbeiten jeder Art,**  
 wissenschaftl. u. geschäftl. Hand u. Maschine, Beschriftigungen  
 Hundstift, Gienogravüre u. a. liefert  
**Hallische Schreibstube.**  
 Gemeinnützige, Unternehmungen, Weidmähigung Stellenlocher, Gitter-  
 stände für Schreibe Kontoren, Buchenarbeit auf Stunden und Tage  
 auch ins Haus und nach auswärts. Fernsprecher 2704.  
 Reiffstraße 16.

**Für die kalte u. nasse Jahreszeit**  
 ist der Gebrüder Oehlschläger-Stiefel besonders geeignet.  
**Widerstandsfähiger Strassen-Stiefel** 12<sup>50</sup>  
 Boxcalf m. Doppelsohlen u. Lederfüttler  
**Boxcalf mit Korkzwischensohle** 16<sup>50</sup>  
 für kalte Füße sehr zu empfehlen.  
 Filzschuhe — Kamelhaarschuhe Gummischuhe.  
**Gebrüder Oehlschläger,**  
 nur **Leipzigerstrasse 16**  
 gegenüber Spielwaren-Ritter gegenüber Spielwaren-Ritter



**Ritter**  
  
**Pianos**  
 überall preisgekrönt  
 zuletzt  
 1911 Turin Grand Prix  
**Kinderschiffchen**  
**Rodel**  
**Schlittschuhe.**  
**Leonhardt & Schlesinger,**  
 Gr. Ulrichstr. 13/15.

**Streufutter**  
 für die Vögel im Freien  
**Futterhäuser,**  
 Futterer, Futtererz, Futtersteine, Futterhölzer,  
 Meisenfutter-Apparate, v. Bergische Meisenlocke, v. Bergische Wühlhörnchen, Meisen usw. Sämtl. Vogelfutter - Sorten u. Mischungen in nur best. Qualität.  
**Moritz Bergmann,**  
 Markt 20, neben Werther.  
 Günstigste Herren-Handschuhe in Weißleder, Glacé u. Futter, Stoff u. Leder finden Sie bei  
**Otto Blauhenstein,**  
 Leipzigerstr. 30 u. 73. Gr. Steinstr. 55. Mitgl. d. Rabatt-Spar-Vereins.

**Stufenleitern**  
 feststehend, Stufe 60 Pfg.  
**C. F. Ritter,**  
 Leipzigerstr. 90. Rabatm.

**Altheebonbon**  
 von großartiger Wirkung bei  
 Bronchialkatarrh, Husten, 20 Pfg.  
**Carl Koch, Weidenstraße 1,  
 Carl Koch, Markt, im Turm  
 und Weinerei 61/2.**

**Korsetts**  
 Günstigste dauerhafte  
 von 1.00-3.00 Mk. empfiehlt  
**H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.**

**Winterkartoffeln.**  
 Prima Thüringer, Up-to-date,  
 Inbüherte homie echte Neufährter  
 empfiehlt fest Haus  
**Rob. Grosse, Lindenstraße 64.**  
**Schneiderin empfiehlt sich  
 Adolfstraße 9 pt.**

**Därme**  
 trockene und gefälschte  
 empfiehlt  
**Johannes Bernhardt,  
 Sellnerstr. 4, Tel. 452.**

Wenn Sie von hartnäckigem  
**Hautjucken**  
 befallen sind und keinen Erfolg  
 finden, verschafft Ihnen  
**Dr. Koch's Süßsalbe**  
 sofort Beseitigung. Topf 3 M.,  
 1 Pfd. 25 Pfg.  
 Halle, Köhnen's Hofstraße,  
 (Achten Sie auf d. Namen Dr. Koch!)  
**Pflaumenmus**  
 garantiert rein, mit Raffinade  
 1 Pfd. 25 Pfg.  
**F. H. Weber, Gr. Steinstr. 46,  
 neben Wallalla.**  
 oder  
 bairische (waffelbrotliche)  
**Loden-Mäntel**  
 für Damen, Herren und Kinder.  
 sehr praktisch und preiswert  
**H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.**  
 oder bairische  
**Loden-Pelerinen**  
 (waffelbrotl. für Herr, Dam u. Kind,  
 empfiehlt sehr preiswert  
**H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.**  
**Gardinenstangen**  
 in allen Sinnen Billigst.  
 C. F. Ritter,  
 Leipzigerstr. 90. Rabatm.



Appetit anregend,  
 Magen stärkend,  
 Verdauung fördernd  
 sind meine  
**Halloren-Trojaner**  
 Gesetzlich geschützt.  
 Vielfach präpariert.  
 Alleinigster Fabrikant  
**Ottomar Brehmer.**  
 Einzelverkauf:  
 Leipzigerstr. 43  
 und wo Pakete austüngen.  
**Perl-Mais**  
 offeriert  
**L. Büchner, Halle-Trottha.**

**Personal-Befuche**  
 Vertreter, Teilhaber, Kapital-Gefuche, An- u.  
 Verkäufe usw. inseriert man in Zeitungen, Zeit-  
 schriften vorteilhaft, d.h. mit einer **Erparnis**  
 an Kosten, Zeit und Arbeit, durch die  
**Annoucen-Expedition Rudolf Mosse**  
 Fernsprecher 151 Halle a. S. Weidenstraße 4  
 Will jemand in der Annoucen mit seinem Namen nicht  
 bezworesen, dann nimmt unser Bureau die ein-  
 laufenden Chertzen unter Giffere entgegen und  
 liefert sie unerschütet und unter Wahrung  
 strengster Discretion keinem Wirtstaggeber aus.

**Familien-Nachricht.**  
**Danksagung.**  
 Für die herzliche Teilnahme und reichen Kranzspenden  
 beim Hinscheiden meines guten Vaters, Bruders, unseres  
 lieben Grossvaters  
**Wilhelm Demmer**  
 sagen wir allen unseren innigsten Dank. Besonderen  
 Dank der Stadt Wetta für das ehrende, sinnige Beileid.  
 Halle a. S. den 8. November 1912.  
**Die trauernden Hinterbliebenen.**